

Paul Affentranger als Vereinsarzt verabschiedet

Flühli: GV des Samaritervereins Flühli-Sörenberg

Die Samariter von Flühli-Sörenberg nahmen am Freitagabend, 26. Januar, mit Heidi Schnider, Roger Thalman und Gabriela Rohrer drei Neumitglieder auf. Letztere wurde zur neuen Vereinsärztin gewählt. Sie ersetzt Paul Affentranger, der dem Verein während fast zwei Jahrzehnten zur Seite stand. Das neue Jahr steht unter dem Motto «Füreinander und miteinander».

31 Mitglieder erschienen am vergangenen Freitag, 26. Januar, zur Generalversammlung des Samaritervereins Flühli Sörenberg. Nachdem alle das Nachtessen aus der Küche des Hotels Rischli genossen hatten, führte Präsidentin Anita Christener zügig durch die Traktanden.

Zunächst hielt die Präsidentin Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Dem Jahresmotto «Im Team zum Ziel» sei der Verein mehr als gerecht geworden, meinte die Präsidentin einleitend. Im letzten Jahr leisteten die Samariterinnen und Samariter an zehn Anlässen rund 190 Stunden Postendienst und erbrachten dabei über 50 Hilfeleistungen. Ein Highlight war auch ein Jahr nach dem 20-Jahr-Jubiläum das beliebte Beizli «Hühnerstall» an der Sörenberger Kilbi, welches der Verein weiterhin führen wird.

«Füreinander und miteinander»

Nach der Präsidentin blickte Anita Röösli als technischer Ausschuss auf die gut besuchten Übungen im letzten Jahr zurück. Sie tat dies traditionell mit vielen Bildern, welche die Samariterarbeit verdeutlichten und hie und da auch zum Schmunzeln anregten. Besonders beeindruckend waren die Bilder der gemeinsamen Übung mit der Bergrettung.

Das Jahr 2018 steht bei den Samaritern von Flühli und Sörenberg unter dem Motto «Füreinander und miteinander». Zu den Höhepunkten des Jahresprogramms gehört die Gemeinschaftsübung mit den Samaritern aus Hasle und Schöpfheim, die von den Samaritern von Flühli-Sörenberg organisiert wird. Auch besteht in diesem Jahr die Möglichkeit, den BLS/AED-Refresher-Kurs im Rahmen einer Übung zu absolvieren.

Drei neue Mitglieder

Bei den von Kassier Roland Felder präsentierten Zahlen der Jahresrechnung nahmen die Samariter Kenntnis von einem Aufwandüberschuss von rund 3000 Franken. Die Jahresrechnung wurde von den Anwesenden, wie alle anderen Geschäfte des Abends, einstimmig angenommen. Der Mitgliederbeitrag bleibt auch im nächsten Jahr bei 20 Franken.

Dem Austritt von Kurt Bucher standen heuer die Neuaufnahmen von Heidi Schnider-Thalman, Roger Thalman und Gabriela Rohrer gegenüber. Letztere wurde auch gleich zur neuen Vereinsärztin gewählt. Sie löst damit Paul Affentranger ab, der in den letzten 17 Jahren als umsichtiger und engagierter Vereinsarzt wirkte. Von Präsidentin Anita Christener erhielt Paul Affentranger nicht nur Dankesworte, sondern zum Abschied auch

einen gefüllten Rucksack, der nach der Pensionierung hoffentlich das eine oder andere Mal zum Einsatz kommen wird. Alle Vorstandsmitglieder wurden unter dem Traktandum Wahlen bestätigt. Martin Lipp gab indes sein Amt als Materialverwalter ab, dieses bleibt vorerst vakant.

Christeners seit 55 Jahren dabei

Nachdem beim Vorstand keine Anträge eingegangen waren, konnte Präsidentin Anita Christener schon zum schönen Abschluss der GV kommen – zu den Ehrungen. Sie ehrte zunächst ihren Mann Urs, der seit 30 Jahren aktiv im Verein tätig ist,

bevor sie selbst für 25 aktive Jahre im Verein eine Flasche Wein in Empfang nehmen konnte. Für ihren fleissigen Übungsbesuch und den geleisteten Postendienst konnten zahlreiche Mitglieder ein Kaffeeglas und Gutscheine des Gewerbevereins entgegennehmen. Mit einem allseitigen Dank für die vorbildliche Kameradschaft im Verein schloss Anita Christener die GV, nachdem der scheidende Vereinsarzt Paul Affentranger die Anwesenden mit einigen Anekdoten aus seinem ersten Samariterjahr zum Schmunzeln gebracht und ihnen gleich zwei offerierte Kaffeerrunden in Aussicht gestellt hatte. [sab]



Von links: Urs Christener, seit 30 Jahren aktiv bei den Samaritern, Präsidentin Anita Christener, geehrt für 25 aktive Jahre, und der scheidende Vereinsarzt Paul Affentranger. [Bild sab]